



INFORMATIONEN ZUM BERUFSBEGLEITENDEN ZERTIFIKATSLEHRGANG

CAS Philosophie + Medizin

[6. Durchgang 2017/18]



ORIENTIERUNG FÜR DIE PRAXIS.

Orientierung durch Reflexion

Die Medizin steht in vielerlei Spannungsfeldern: Zwischen hochspezialisierter Technologie und ganzheitlichem Mensch, zwischen nach Exaktheit strebenden Diagnoseverfahren und diffusen Krankheitsbildern, zwischen ökonomischen Erwägungen und individuellen Bedürfnissen von Patienten. Der souveräne Umgang mit diesen divergierenden Erwartungen erfordert das Einnehmen einer Metaperspektive wie sie für die Philosophie charakteristisch ist. Für eine solche fundamentale Reflexionsarbeit aus übergeordneter Perspektive bleibt allerdings kaum Zeit im hektischen Berufsalltag, auch fehlt der diskursive Rahmen.

Der Zertifikatslehrgang **CAS Philosophie + Medizin** schafft diesen Rahmen: Unter der Anleitung von hochqualifizierten Dozierenden erlangen die Teilnehmenden philosophisches Orientierungswissen und prüfen in Diskussionen und im Austausch mit den Mitstudierenden dessen praktische Umsetzung.

Auf diese Weise befähigt der **CAS Philosophie + Medizin** Akteure im Gesundheitswesen, ihre anspruchsvollen Aufgaben im Kontext von Wissenschaft und Gesellschaft philosophisch zu beurteilen. Der Lehrgang zielt darauf ab, aktuelle Spannungsfelder und Grundfragen der Medizin zu reflektieren. Damit stärken die Teilnehmenden ihre Handlungskompetenz und gewinnen neue Perspektiven für ihre jeweiligen medizinischen Aufgaben.

Im Herbst 2010 wurde der **CAS Philosophie + Medizin** an der Universität Luzern erstmals angeboten. Seitdem haben etwa 85 Ärztinnen und Ärzte aus den verschiedensten Fachrichtungen den Lehrgang absolviert. Der mittlerweile sechste Durchgang des Zertifikatslehrgangs startet am 09. März 2017.



Mit dem Studium von Philosophie + Medizin habe ich die vortreffliche Möglichkeit ergriffen, drängende existentielle Fragen fundiert und systematisch anzugehen. Es ist in jeder Hinsicht gut, als naturwissenschaftlich ausgebildete Chirurgin auch geisteswissenschaftliches Werkzeug zur Verfügung zu haben.

Dr. med. Renata Jori Leitende Ärztin, Chirurgische Klinik, Kantonsspital Olten



Nach langer Berufstätigkeit als Arzt und Hochschullehrer wurde mir durch die systematische Diskussion naturalistischer und humanistischer Menschenbilder bewusst, dass das Spannungsfeld zwischen Geist und Materie die Medizin ganz besonders herausfordert: als Arzt handeln vs. Medizin betreiben. Als Humanwissenschaftlerinnen und Humanwissenschaftler sind wir prädestiniert, den Bogen von einem naturalistischen Biologismus zum idealistischen Humanismus zu spannen und die Folgen des naturwissenschaftlichen Fortschritts erkenntnistheoretisch und moralphilosophisch zu bewältigen.

Prof. Dr. med. Giatgen Spinas Klinikdirektor Universitätsspital Zürich,
Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Klinische Ernährung

Zielgruppe

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, an Spitalkader und weitere im Gesundheitswesen tätige Fachleute.

Abschluss

Erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs verleiht die Universität Luzern den Weiterbildungsabschluss «Certificate of Advanced Studies (CAS) in Philosophie und Medizin».

Aufbau

Der Studiengang ist modular aufgebaut: Er umfasst sieben Module, verteilt auf 12 Tage – jeweils einmal im Monat an einem Donnerstag. Auf diese Weise kann das Studium sehr gut mit einer anspruchsvollen Berufstätigkeit vereinbart werden.

Inhalt

MODUL 1 | Einführung: Philosophie

Lerninhalte u.a.: Subdisziplinen der Philosophie und deren Bezug zur Medizin / Philosophisches Argumentieren / Anleitung zur philosophischen Lektüre

MODUL 2 | Grundphänomene des menschlichen Daseins

Lerninhalte u.a.: Reflexion (der Grenzen) der ärztlichen Tätigkeit in Bezug auf menschliche Grundphänomene / Natalität / Sterblichkeit / Angst / Leid

MODUL 3 | Medizin und Ethik

Lerninhalte u.a.: Grundkenntnisse ethischer Theorien / Einblick in aktuelle medizinethische Debatten / Klärung der Begriffe «Autonomie» und «Würde»

MODUL 4 | Gesundheit und Krankheit

Lerninhalte u.a.: Normative Funktion der Begriffe «Gesundheit» und «Krankheit» / Gegenüberstellung von somatischer und psychischer Krankheit / Verhältnis zum Begriff des Wohlergehens / Enhancement.

MODUL 5 | Medizin aus wissenschaftsphilosophischer Sicht

Lerninhalte u.a.: Erkenntnistheorie / medizinisches Wissen / Sprache und Selbstverständnis der Hirnforschung / Klärung des Begriffs «Schmerz»

MODUL 6 | Medizin zwischen Mensch und Markt

Lerninhalte u.a.: Gerechtigkeitstheorien / Gesundheit als Grundgut / Ökonomisierung der Medizin / Vertrauen im medizinischen Kontext / Vertrauen als Bestandteil der Arzt-Patienten-Beziehung.

MODUL 7 | Das Selbstverständnis des Arztberufs

Lerninhalte, u.a.: Klarheit gewinnen über das eigene Selbstverständnis als Arzt/Mediziner / Reflexion des Arzt-Seins / Stellung der Medizin in der Gesellschaft

Stand: 05.10.2016, Änderungen vorbehalten

Studienleistungen und Aufwand

Für den CAS-Abschluss (15 ECTS) ist neben dem Besuch der Module das Schreiben einer Zertifikatsarbeit erforderlich. Die Teilnehmenden bereiten sich mit Hilfe ausgewählter Texte im Selbststudium auf die Module vor. Es wird eine Vorbereitungszeit von ca. 1.5 Tagen pro Modultag empfohlen. Für detaillierte Informationen zu den Studieninhalten fordern Sie bitte den Lehrplan bei der Studienleitung an.

Einführungskurs (09.03.2017)	Dr. Magdalena Hoffmann
Kurstag 2 (06.04.2017) Kurstag 3 (04.05.2017)	Prof. Dr. Dieter Teichert Prof. Dr. Dieter Teichert Prof. Dr. Christiane Schildknecht
Kurstag 4 (01.06.2017) Kurstag 5 (29.06.2017)	Dr. phil. Magdalena Hoffmann Dr. phil. Jean-Daniel Strub
Kurstag 6 (31.08.2017) Kurstag 7 (21.09.2017)	Prof. Dr. Thomas Schramme Prof. Dr. Thomas Schramme
Kurstag 8 (26.10.2017) Kurstag 9 (23.11.2017)	Prof. Dr. Christiane Schildknecht Prof. Dr. Christiane Schildknecht Dr. med. Mark Emmenegger
Kurstag 10 (11.01.2018) Kurstag 11 (01.02.2018)	Prof. Dr. Martin Hartmann Prof. Dr. Martin Hartmann
Praxistransfer (08.03.2018)	Dr. med. Beat Gerber Dr. med. Ueli Schläpfer

Dozierende

Die Module werden von hochqualifizierten und wissenschaftlich renommierten Philosophiedozierenden geleitet, die auf die jeweiligen Kursthemen spezialisiert sind. Bei einzelnen Modulen sind auch frühere Absolventen des MAS Philosophie + Medizin tätig.

Mehr Informationen zu den Dozierenden finden Sie auf unserer Website:
www.philomedizin.ch

Einzelmodule

Die verschiedenen Module können auch einzeln besucht werden, sofern freie Plätze vorhanden sind. Für den Besuch eines Einzelmoduls wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Maximal können drei Module einzeln gebucht werden.

Studienort

Die Kurse finden in der Regel an der Universität Luzern in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof statt.



Philosophie befähigt mich als Hausarzt, im täglichen Spannungsfeld zwischen medizinischer Machbarkeit und ethischer Verantwortung sowie den immer begrenzteren Ressourcen für meine Patienten gute und fundierte Lösungen für ihre Anliegen zu finden. Philosophie ist für ein erfülltes ärztliches Handeln unverzichtbar, sie hilft mir, mein berufliches Selbstverständnis im sich dauernd veränderten gesellschaftlichen Kontext zu definieren.

Dr. med. Urs Abt FMH Allgemeinmedizin, Hausärzte Region Reiden

Zulassungsvoraussetzungen

In den CAS Philosophie + Medizin kann aufgenommen werden, wer über ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium auf Bachelorstufe sowie einschlägige Berufserfahrung verfügt. Aufnahmen «sur dossier» sind möglich. Darüber entscheidet die Studienleitung nach einem Gespräch.

Anmeldung

Die Aufnahme in den Studiengang erfolgt – vorausgesetzt die Zulassungsbedingungen sind erfüllt – nach dem Datum des Eingangs der Anmeldung.

Anmeldeschluss ist der 6. Februar 2017

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website: www.philomedizin.ch

Studiengebühren

Certificate of Advanced Studies in Philosophie und Medizin (CAS): CHF 6'900
Inbegriffen sind die Kursliteratur sowie Verpflegung in den Kaffeepausen.

Einzelkurse: CHF 1'100

Bei Abschluss fällt eine Zertifikatsgebühr von CHF 600 an.

Beratung



Bei allen Fragen zum **CAS Philosophie + Medizin** stehe ich Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung – auch im persönlichen Beratungsgespräch.

Dr. phil. Magdalena Hoffmann (Studienleiterin)
magdalena.hoffmann@unilu.ch
Telefon +41 41 229 56 20

Das Begleitprogramm «Philosophie extra»

Den Teilnehmenden steht das von der Studienleitung organisierte Begleitprogramm «Philosophie extra» offen, das etwa vier Veranstaltungen (Gesprächsabende, Vorträge, Literaturseminare) im Jahr umfasst.



Die fantastischen Erfolge der Schulmedizin sind nicht frei von Nebenwirkungen. Die Ärzteschaft wird mit der zunehmend schwierigen Frage konfrontiert, wie sie diese Erfolge möglichst nebenwirkungsarm und unter bestmöglicher Wahrung der Gerechtigkeit zu Gunsten der Patientinnen und Patienten optimal nutzen kann. Welchen Weg müssen wir bestreiten, um mit unseren medizinischen Massnahmen gutes Leben zu ermöglichen statt nur vorzeitigen Tod zu verhindern? Höchste Zeit, dass sich philosophisch geschulte MedizinerInnen mit guten Argumenten in die Diskussion dieser herausfordernden Fragestellung einbringen.

Prof. Dr. med. Katharina Glatz
Leitende Ärztin, Institut für Pathologie, Universitätsspital Basel

Auf einen Blick

Was den Studiengang CAS Philosophie + Medizin an der Universität Luzern auszeichnet

- **Philosophie in ihrer gesamten Bandbreite.** Wir vermitteln Philosophie in ihrer gesamten Breite; damit gehen wir über einzelne philosophische Subdisziplinen wie die Ethik hinaus. Mit diesem ganzheitlichen Ansatz sorgen wir dafür, dass Sie die inhaltlichen, methodischen und historischen Ressourcen der Philosophie für die Medizin umfassend kennenlernen.
- **Wissenschaftlich renommierte Dozierende.** Unsere Dozierenden sind in der Regel Universitätsprofessorinnen und -professoren, die vorwiegend an schweizerischen und z.T. an deutschen Hochschulen tätig sind. So profitieren Sie von aktueller Forschung, angewendet auf Ihre praktischen Wissensbedürfnisse.
- **Kontinuierliche und individuelle Betreuung.** Bei allen Kursen ist ein Mitglied aus dem Studienleitungsteam anwesend und unterstützt Sie bei inhaltlichen und methodischen Fragen. Dieser regelmässige und persönliche Austausch gewährleistet ein optimales, individuelles Coaching.



Philosophie und Medizin gehen seit jeher thematisch Hand in Hand. Ob es um die Bestimmung von Körper und Geist oder um den Kontrast von wissenschaftlicher Machbarkeit und ethischer Verantwortung geht – wo Medizin agiert, kommt Philosophie ins Spiel. Der CAS Philosophie+ Medizin trägt dieser Liaison Rechnung und verbindet das Fachwissen der Medizin mit dem Orientierungswissen der Philosophie. Damit ist eine längst überfällige Plattform geschaffen, um zentrale und drängende Fragen der gegenwärtigen Medizin intensiv zu diskutieren.

Prof. Dr. Christiane Schildknecht Universität Luzern
Wissenschaftliche Gesamtleiterin des CAS Philosophie + Medizin